

DIALOG

DREI
2021



Vorstand und Geschäftsstelle der LKJ NRW e.V. wünschen unseren Leserinnen und Lesern alles Gute für 2022.



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

Neues von der LKJ

Vorstand im Amt bestätigt

In Präsenz führte die LKJ am 25. November ihre Mitgliederversammlung in Dortmund unter angemessenen Coronabedingungen durch und informierte über die Entwicklungen in den vergangenen Monaten sowie die Perspektiven für die weitere Arbeit.

Die Versammlung wurde sowohl von den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen als auch von den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen wahrgenommen und bot ein geeignetes Forum, sich über die besonderen Herausforderungen für die kulturellen Angebote in Zeiten der Pandemie auszutauschen und mögliche Veränderungen zu beraten.

Dabei stand auch die Wahl des Vorstandes für die kommenden zwei Jahre an. In der jetzigen Besetzung stellten sich die Mitglieder erneut zur Wahl und wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt:

- Kurt Eichler als Vorsitzender, auch Vorsitzender der LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V.,
- Dr. Heike Sauer als Stellvertreterin, auch Vorsitzende der LAG Musik NRW e.V. und
- Gerhard Antoni als Stellvertreter, auch Vorsitzender der LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Wechsel in der Geschäftsstelle der LKJ

Neue Geschäftsführung ab 1. Januar

Für die Nachfolge der langjährigen Geschäftsführenden Bildungsreferentin der LKJ NRW e.V. Christine Exner war eine große Anzahl von qualifizierten Bewerbungen aus dem ganzen Bundesgebiet eingegangen. Der Vorstand hatte sich nach zwei intensiven Bewerbungsrunden einstimmig für Ilva Menzel entschieden.

Ilva Menzel war in den letzten Jahren als Projektkoordinatorin beim Bauverein Falkenjugend Gelsenkirchen e.V. beschäftigt. Sie war zuständig für die Konzeption und Koordination von Projekten der Kinder- und Jugendbildung sowie die Akquise von Fördermitteln. Außerdem arbeitete sie nebenberuflich bei „Art und Consulting* Kunst macht wach“ und entwickelte hier Projekte der kulturellen Bildung in unterschiedlichen Sparten.

Davor war Ilva Menzel Bildungsreferentin beim Landesverband NRW der SJD – Die Falken und Jugendbildungsreferentin beim Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Westfalen Lippe. Sie verfügt sowohl über Erfahrungen in der internationalen Arbeit als auch über verschiedene Zusatzqualifikationen z.B. in den Bereichen Diversität, Mädchenarbeit, Neue Medien oder Förderung benachteiligter Jugendlicher.

Ilva Menzel wird am 1. Januar 2022 ihre Arbeit bei der LKJ aufnehmen und für einen Übergangszeitraum von der bisherigen Stelleninhaberin Christine Exner unterstützt.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Land lobt neuen Preis aus

Auszeichnung für kulturelle Vernetzungsprojekte

Preisgelder in der Gesamthöhe von 80.000 € stellt das Land für hervorragende Vernetzungsprojekte im Bereich der Kulturellen Bildung zur Verfügung. Bis zum 28. Januar können sich Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Träger, Vereine und Initiativen bewerben, die Kulturelle Bildung als Bestandteil ihres Profils verankert haben und dadurch Kindern und Jugendlichen nachhaltig eine Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ermöglichen. Ins Leben gerufen haben die neue Auszeichnung die Ministerien für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, für Kultur und Wissenschaft sowie für Schule und Bildung.

Familienminister Dr. Stamp: „Nordrhein-Westfalen hat hervorragende Angebote für Kinder und Jugendliche, um sich mit Kunst und Kultur zu befassen. Der neue Landespreis ist ein Anreiz, Projekte und Strukturen noch besser übergreifend zu vernetzen und neue Wege aufzuzeigen. Ziel der Landesregierung ist es, möglichst allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Herkunft und Wohnort, einen Zugang zu Angeboten kultureller Bildung zu schaffen.“

→ Informationen bei:

www.mkw.nrw/Projektpreis_Kulturelle_Bildung

100 Kommunen bei Nacht der Jugendkultur dabei

LKJ veranstaltet Großevent

„Mit anderen Menschen zu tanzen – die Musik, die Bewegung – das macht so viel Spaß und das fehlte einfach total“ (Fleur de Vries, Tänzerin, 20 Jahre).

Am letzten Wochenende im September kamen wieder Tausende Jugendliche zu den Battles, Workshops, Konzerten und Performances der 12. Nacht der Jugendkultur. Die dezentral in ganz Nordrhein-Westfalen stattfindende Großveranstaltung präsentiert gebündelt Aktionen von Jugendlichen für Jugendliche. Das vielfältige Programm umfasst Angebote von Jugendeinrichtungen, Jugendkunstschulen, Kulturzentren, Theatern, Bibliotheken und der freien Kulturszene.

In diesem Jahr war eine Rekordzahl von 100 Städten und Gemeinden vertreten. Die Stimmung war von Begeisterung, Freundlichkeit und respektvollem Miteinander geprägt. Die jungen Teilnehmenden waren genauso motiviert wie die Veranstalter*innen, trotz der anhaltend schwierigen Bedingungen.

Frank Rensing, Sozial- und Theaterpädagoge aus Kleve beschreibt seine Eindrücke: „Ich merke, dass die Leute wahnsinnig danach gieren, etwas miteinander zu machen – weg von zu Hause. Gemeinschaftlich aktiv sein, sich bewegen und miteinander in Austausch kommen – das ist das ganz Wichtige, was alle so vermisst haben.“

Die diesjährige Nacht der Jugendkultur machte auch deutlich, dass anderthalb Jahre scharfe Corona-Beschränkungen klare Wirkungen zeigen. Gerade die Jugendlichen, die die Angebote der Jugendeinrichtungen besonders brauchen, sind zunehmend schwerer zu erreichen. Aus diesem Grund sind kontinuierliche Angebote für Kinder und Jugendliche so wichtig.

Die LKJ plant bereits die nächste Nacht der Jugendkultur, die wieder am letzten Wochenende im September, am 24./25.9.2022 stattfinden wird.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

„Sind wir gut?“

5. Bericht der LKJ zur Wirksamkeit erschienen

Auf rund 100 Seiten stellen die Arbeitsgemeinschaften der kulturellen Jugendarbeit und die Jugendkunstschulen ihre Leistungen unter verschiedenen Aspekten dar. In dem nun erschienenen 5. Bericht werden die Ergebnisse einer Totalerhebung aufgearbeitet und mit zahlreichen anschaulichen Grafiken visualisiert. Dabei gab es umfangreiche Befragungen von Kindern, Jugendlichen und Multiplikator*innen, die die Veranstaltungen bewerten im Hinblick auf Inhalte, neue

Erfahrungen, Interessenschwerpunkte, Häufigkeit der Veranstaltungsbesuche oder Bereitschaft, ähnliche Veranstaltungen wieder zu besuchen.

Außerdem gibt es einen Input-Output-Vergleich, der u.a. die Anzahl der erreichten Kinder und Jugendlichen sowie die Zahl der Angebote und ihre unterschiedliche Struktur darstellt.

Seit nunmehr über 20 Jahren führt die LKJ verlässlich die Datenerhebung und Auswertung zum Wirksamkeitsdialog durch. Von Beginn an wurde diese Evaluation offensiv betrieben; einerseits um verlässliches Datenmaterial zu generieren, andererseits um das eigene Arbeitsfeld vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels und veränderter Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen weiter zu entwickeln und zu qualifizieren. Dabei wurden auch Defizite deutlich, denen mit innovativen Konzepten, Programmen, Veranstaltungen und Projekten begegnet wurde. Der Wirksamkeitsdialog ist insofern auch ein Instrument der Selbstvergewisserung über die eigene Arbeit und zeigt auf, wie sie den gesellschaftlichen Herausforderungen begegnet.

Dabei haben die LKJ und ihre Mitglieder auch auf vielerlei neue Anforderungen flexibel, pragmatisch und erfolgreich reagiert und neue Angebotsformate entwickelt: die Einbeziehung von jungen Geflüchteten in die Programme, der viestgestaltige Einsatz für Kinderrechte, die Thematisierung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Der umfangreiche Bericht kann in der Geschäftsstelle der LKJ angefordert werden.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Schutz vor sexualisierter Gewalt

LKJ entwickelt Konzept

Die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen in den kulturellen Angeboten ist ein zentrales Thema der LKJ und ihrer Mitglieder. Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen stellte für die Jahre 2021/2022 zusätzliche Fördermittel bereit, um die Träger der Jugendhilfe bei ihrem Engagement zur Prävention und Nachsorge gegen sexualisierte Gewalt zu unterstützen.

Die LKJ entwickelte in den letzten Monaten ein institutionelles Schutzkonzept, um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu bewahren. Die LKJ verpflichtet und engagiert sich

damit, dass Kinder und Jugendliche in den Strukturen, Organisationen und Einrichtungen der kulturellen Jugendarbeit bestmöglich geschützt werden. Damit will die LKJ auch, dass sich alle Kooperationspartner und Verantwortlichen mit dem Thema auseinandersetzen und eigene Konzepte für ihre Aktivitäten entwickeln. Außerdem bieten die LKJ und ihre Mitglieder Schulungen an und entwickeln Materialien, die sowohl von Kindern und Jugendlichen, als auch von Multiplikator*innen genutzt werden können.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

20 Jahre FSJ Kultur und Bildung

Kooperation von LAG Arbeit Bildung Kultur und LKJ

Die Freiwilligendienste Kultur und Bildung feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Im Jahr 2001 startete das Freiwillige Soziale Jahr mit 125 Freiwilligen in fünf Bundesländern. Seit dem Jahrgang 2002/2008 werden die Freiwilligendienste Kultur und Bildung landeszentral durch die LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. in Kooperation mit der LKJ durchgeführt.

Heute sind es ca. 2400 Freiwillige die sich bundesweit in Museen, Theatern, Kunst- und Kulturvereinen, Kulturbüros, Musikverbänden, Medienzentren, Bibliotheken und Schulen engagieren. Davon gibt es die meisten Einsatzplätze in Nordrhein-Westfalen mit über 300 Freiwilligen.

→ Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum

Fon 02 34/28 60 41

info@fsjkultur-nrw.de

www.fsjkultur-nrw.de

Von der Literaturoper zum Hörbuch

LAG Musik geht neue Wege

Die im Dezember geplante Literatur-Oper-Präsentation konnte aufgrund der Coronapandemie nicht in Präsenz stattfinden. Aber die beteiligten Jugendlichen des Kooperationsprojekts von der LAG Musik und der Hochschule für Musik und Tanz Köln wandten erfindungsreich ein neues Medium an, nämlich die digitale Produktion eines Hörbuchs. Dazu wurde ein Aufnahmestudio im Kulturbunker Köln-Mülheim genutzt. Die Jugendlichen, viele von ihnen mit Fluchtbiografie, mischten ihre gesprochenen Texte und Spiel-

szenen zum Thema „Lebenswelten“ zu einem Hörbuch und entwickelten dazu einen musikalischen Klangkosmos.

→ Informationen bei:

LAG Musik NRW e.V.

Küppelstein 34 42857 Remscheid

Fon 0 21 91/794 220

info@lagmusik.de www.lagmusik.de

Jugendkultur im Kreis Höxter

LAG Arbeit Bildung Kultur bietet Forum

Im ländlichen Raum haben Kinder und Jugendliche häufig wenige Möglichkeiten an Kultureller Bildung zu partizipieren. Aus diesem Grund war das „9. KulturForum“ in Bad Driburg das Highlight für 133 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-16 Jahren, die vom 12. – 14. November dabei sein konnten.

In 14 unterschiedlichen Werkstätten aus allen Bereichen der kulturellen Jugendarbeit, von Zirkus, Gestalten mit recycelten Materialien bis hin zur Tanzwerkstatt konnten die Teilnehmenden Kunst ausprobieren und sich die Ergebnisse über einen internen Videokanal zeigen. Die Kinder und Jugendlichen kamen aus dem ländlichen Bereich des Kreises Höxter sowie der umliegenden Kreise Lippe und Paderborn und wurden überwiegend von Künstler*innen aus Ostwestfalen-Lippe begleitet.

Das KulturForum war ein gelungenes Kooperationsprojekt zwischen der Initiativgruppe Kraft Art, der Initiative Kulturelle Bildung im Kulturland Kreis Höxter, des Berufskollegs Kreis Höxter und der Städtischen Gesamtschule Bad Driburg.

→ Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum

Fon 02 34/28 60 41

info@fsjkultur-nrw.de

www.fsjkultur-nrw.de

LKJ DIALOG Redaktion Christine Exner

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31 / 10 13 35 Fax 02 31 / 10 13 52

info@lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 15. Dezember 2021
(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Gestaltung www.bernd-gichtbrock.de

lkj-nrw.de